

Referat KANU-SPORT

Referatsleiter/in: Ing. Richard Harsch / seit 2013: Eva Otepka

Anfang der 1980er Jahre wird diese Sektion unter der Leitung von Ing. Richard Harsch, Otto Praschl und Josef Kienbacher gegründet. Durch den Anstieg begeisterter Kajak-Fahrer bei den Naturfreunden Krems kommt der Wunsch auf, ein Bootshaus zu errichten. Nach langwierigen Verhandlungen mit der Stadt Krems steht 1985 ein Grundstück der damaligen Österr. Wasserstrassendirektion zur Miete bereit. In den Jahren 1986 bis 1989 wird darauf ein Bootshaus zum Einstellen der Boote sowie für Zusammenkünfte errichtet.

Im Jahr 1982 ereignet sich ein tragischer Kajak-Unfall, bei dem Horst DIETL sein Leben verliert.

2002 erkämpft sich unser Mitglied Lukas SEITNER den 2. Platz bei den Junioren-Staatsmeisterschaften im Wildwasser-Rodeo. 2004 wird er dort Jugend-Staatsmeister und darf bei den Jugend-Weltmeisterschaften teilnehmen.

Ab Ende der 1990er Jahre wird es ruhig in dieser Sektion. Aber mit dem Umzug von Eva Otepka nach Krems feiert der Paddel-Sport ein Comeback, denn: 2013 startet eine kleine Gruppe um Eva Otepka, die gemeinsam mit ihrem Mann jahrelang das Naturfreunde Wildwasserzentrum Wildalpen leitete, erneut mit dem Paddeln an der Donau. Die vorhandenen und verstaubten Boote und Paddel werden geputzt, repariert und wieder fahrbereit gemacht. Das ist auch der Startschuss für einen neuen Fixtermin, dem „Dienstags-Paddeln“.

Ab 2014 können dann auch erste Kajak-Kurse angeboten werden und so werden auch einige neue und junge Mitglieder gewonnen. Die Gruppe wächst und das Interesse wird größer und ab 2016 starten wir gemeinsame Ausfahrten in die nähere Umgebung und eine Sommerwoche in den Wildalpen. Die ersten Ausfahrten führen uns in die Wachau, zum Ottensteiner Stausee, aber auch auf den Kamp und die Traisen.

Nachdem immer mehr Bäche befahren werden, steigt auch das Interesse an der Eskimorolle. Ab 2017 können wir im Winter in der Neuen Mittelschule Etsdorf auch ein Eskimo-Rollen-Training anbieten. Um die Kosten dafür zu decken, kooperieren wir mit dem Kajak-Klub Gars/Kamp. Neue Freundschaften entstehen.

Die Corona-Pandemie beflügelt unsere Paddelgruppe noch einmal. Urlaube und weite Reisen waren nicht möglich und viele waren froh, mit den gemeinsamen Kajakausfahrten gute Alternativen in der Nähe zu haben. Auch unser Paddeln am Dienstag ist als Freiluftsport immer möglich und gerade seit dieser Zeit sehr gut besucht.

Und so besteht eine kleine bunt gemischte Paddelgruppe, die immer noch jeden Dienstag auf der Donau unterwegs ist. PaddlerInnen zwischen 18-70 Jahren treffen sich, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Ein Teil von ihnen trifft sich jedes Jahr in den Wildalpen zu einer Woche am Wildwasser und einige „Hartgesottene“ sieht man auch am Winter mit Haube und Handschuh an der Donau.

